

Gemeinsame Medienmitteilung des Kantons Bern, des Rats für französischsprachige Angelegenheiten des Verwaltungskreises Biel/Bienne und des Bernjurassischen Rats

Bundesbeiträge 2022 für 34 zweisprachige Projekte

Gestützt auf das eidgenössische Sprachengesetz hat der Bund für das Jahr 2022 einen Gesamtbeitrag von 250 000 Franken an den Kanton Bern ausgerichtet. Mit dem Bundesbeitrag wurden 34 Projekte unterstützt, die zur Lebendigkeit der kantonalen Zweisprachigkeit beitragen. Der Kanton Bern hat ausserdem im Rahmen des kantonalen Budgets 2022 insgesamt 72 000 Franken zur Unterstützung von zehn zweisprachigen Projekten ausgerichtet.

Die vom Bundesamt für Kultur gesprochenen Gelder werden im Kanton Bern auf Antrag einer Arbeitsgruppe verteilt. In dieser Arbeitsgruppe, die vom Vizestaatsschreiber des Kantons Bern geleitet wird, sind der Rat für französischsprachige Angelegenheiten des Verwaltungskreises Biel/Bienne (RFB), das Forum für die Zweisprachigkeit, der Bernjurassische Rat (BJR) sowie mehrere Direktionen der Kantonsverwaltung vertreten. Rund 70 Prozent des Bundesbeitrags 2022 wurden in die Bereiche Kultur und Bildung investiert: So erhielten 13 kulturelle Projekte Fördermittel in Höhe von insgesamt 109 000 Franken. Der Bildungsbereich wurde mit 73 500 Franken unterstützt. Ausserdem wurden 45 500 Franken für die Stärkung der Zweisprachigkeit im Spitalbereich eingesetzt. Schliesslich gingen 22 000 Franken an sechs Projekte, die sich der kulturellen Vielfalt im Vereinsbereich widmen.

Kantonale Zweisprachigkeitsförderung in Ergänzung zum eidgenössischen Sprachengesetz (SpG)

Der Kanton Bern möchte das Potenzial, das sich aus dem Miteinander von zwei Sprachen und zwei Kulturen ergibt, besser ausschöpfen. Entsprechend den Empfehlungen der Expertenkommission Zweisprachigkeit hat der Regierungsrat ab 2020 finanzielle Mittel zur Förderung der kantonalen Zweisprachigkeit bereitgestellt. Im Rahmen der Verteilung des kantonalen Budgets für die Förderung der Zweisprachigkeit wurden 2022 72 000 Franken an zehn Projekte als Ergänzung zum SpG ausgerichtet. Mit diesen Beiträgen wurden die Bemühungen verschiedener zweisprachiger Institutionen in den Bereichen Kultur, Bildung und Gesundheit gefördert.

Die Beiträge 2022 gemäss Bundesgesetz über die Landessprachen und die Verständigung zwischen den Sprachgemeinschaften (SpG) verteilen sich wie folgt:

- Übersetzungen im Rahmen der MINT-Förderung (Mathematik, Informatik, Natur und Technik) (5000 Franken)
- BWZ Lyss: Einführung und Aufbau Lehrpersonen Bili (4000 Franken)
- BWZ Lyss: Aufbau des Bili-Austauschprogramms (4500 Franken)
- BWZ Lyss: Erstellung von Unterrichtsunterlagen für den bilingualen Unterricht (3000 Franken)
- Schule für Gestaltung Bern und Biel: Einführung und Aufbau Lehrperson für bilingualen Unterricht (2000 Franken)
- Schule für Gestaltung Bern und Biel: Erstellung von Unterrichtsunterlagen für den bilingualen Unterricht (3000 Franken)
- Berner Fachhochschule (BFH): Leitfaden zweisprachige Lehre an Hochschulen (10 000 Franken)
- PHBern: Immersionsklasse Lehrpersonenausbildung Primarstufe (zweisprachiger Studiengang) (12 000 Franken)
- Verein Kultur-GA: Austausch im Rahmen des Projekts Tandem Culture League (12 000 Franken)
- Theater Orchester Biel Solothurn (TOBS): Übersetzung und Übertitelung der Schauspielproduktionen in französischer Sprache (10 000 Franken)
- Bieler Fototage: Kulturvermittlung im Rahmen des 25. Jahresfestivals (10 000 Franken)
- Festival du Film Français d'Helvétie (FFFH): Kulturvermittlung am «Festival des scolaires et Jury des jeunes» (15 000 Franken)
- Übersetzung des Dokumentarfilms «Des ailes et des ombres» von Claude Stadelmann (Signie Productions) (6 000 Franken)
- Verein Cocoriki Bern: Entwicklung der Lesekompetenz und Einrichtung eines Ressourcenzentrums zur Förderung von Mehrsprachigkeit (5000 Franken)
- Verband Bernischer Landfrauenvereine (VBL): Au-pair-Jahr im Kanton Bern für französischsprachige Schulabgängerinnen (12 000 Franken)
- Musikschule Biel: zweisprachiger Unterricht und Sensibilisierung für Zweisprachigkeit (7000 Franken)
- Verein aJir: Unterstützung für zweisprachige und französischsprachige Lehren in Biel (25 000 Franken)
- Théâtre de la Grenouille: Beitrag an die Übersetzungskosten des Stücks «L'histoire d'un petit oncle/ Die Geschichte vom Onkelchen» (5000 Franken)

- Forum Together Multimondo: zweisprachige Konzerte für Kinder und Förderung von Deutsch und Französisch anhand zweisprachiger Bücher (5000 Franken)
- Nebia: Übertitelung von Aufführungen und Kommunikation in der Begegnung mit dem deutschsprachigen Publikum (10 000 Franken)
- Kantonale Raumplanungsgruppe: Zweisprachigkeit und Übersetzungen (3 000 Franken)
- Neues Museum Biel (NMB): Übersetzung und Untertitelung der Ausstellung «Wir die Saisonniers, Saisonnières / Nous saisonniers, saisonnières» (10 000 Franken)
- SCHREIB-SERVICE-D'ECRITURE Biel und Umgebung (SSE): Zweisprachigkeit und Übersetzungen (10 000 Franken)
- Ausbau des zweisprachigen Angebots im Rahmen der Fusion von benevol Bern sowie benevol Biel und Umgebung (2000 Franken)
- Verband Kinderbetreuung Schweiz (Kibesuisse): Schaffung eines französischsprachigen Weiterbildungsangebots im sozialpädagogischen Bereich für das ausserschulische Personal und die Tagesfamilienbetreuung (5000 Franken)
- Verein effe: Übersetzung der Unterlagen für die Tischrunden und Weiterbildungen Femmes-Tische/Hommes-Tische/Senioren-Tische (2000 Franken)
- Inselspital Bern: Französischkurs für Mitarbeitende mit Patientenkontakt (12 000 Franken)
- Universitätsklinik für Frauenheilkunde: Übersetzung der Website (6000 Franken)
- Inselspital Bern: Übersetzung des Schulungsmaterials für Kinder und Jugendliche und deren Eltern mit neu entdecktem Diabetes mellitus und Umstellungen auf Therapien (1500 Franken)
- Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD): Französischsprachiger Auftritt im Bereich «Karriere und Bildung» (6000 Franken)
- Spitalzentrum Biel: Entwicklung der Rekrutierungsplattform LinkedIn (20 000 Franken)
- Berner Konferenz für Sozialhilfe, Kindes- und Erwachsenenschutz (BKSE): Übersetzung des Handbuchs «Sozialhilfe» (1000 Franken)
- Berner Konferenz für Sozialhilfe, Kindes- und Erwachsenenschutz (BKSE): zweisprachige Informationen (1000 Franken)
- Pro Senectute des Jurabogens: Übersetzung und Untertitelung der Sendung «Gymnastik im Wohnzimmer» (5000 Franken)

Die zusätzlich zum SpG zur Förderung der Zweisprachigkeit ausgerichteten Kantonshilfen 2022 verteilen sich wie folgt:

- Übersetzungen im Rahmen der MINT-Förderung (Mathematik, Informatik, Natur und Technik) (10 000 Franken)
- Berufsfachschule Bern (gibb): Einführung einer Sprachassistentin im Fach Französisch (10 000 Franken)
- Verein Cocoriki Bern: Entwicklung der Lesekompetenz und Einrichtung eines Ressourcenzentrums zur Förderung von Mehrsprachigkeit (3000 Franken)
- Verein aJir: Unterstützung für zweisprachige und französischsprachige Lehren in Biel (10 000 Franken)
- Neues Museum Biel (NMB): Übersetzung und Untertitelung der Ausstellung «Wir die Saisonniers, Saisonnières / Nous saisonniers, saisonnières» (5000 Franken)
- Verband Kinderbetreuung Schweiz (Kibesuisse): Schaffung eines französischsprachigen Weiterbildungsangebots im sozialpädagogischen Bereich für das ausserschulische Personal und die Tagesfamilienbetreuung (2000 Franken)
- Inselspital Bern: Französischkurs für Mitarbeitende mit Patientenkontakt (9000 Franken)
- Inselspital Bern: Übersetzung des Schulungsmaterials für Kinder und Jugendliche und deren Eltern mit neu entdecktem Diabetes mellitus und Umstellungen auf Therapien (1000 Franken)
- Spitalzentrum Biel: Entwicklung der Rekrutierungsplattform LinkedIn (10 000 Franken)
- Hôpital du Jura bernois (HJB), Ambulatorium Biel: Deutsch- und Französischkurse für das Personal der psychiatrischen Abteilung (12 000 Franken)

Bundeshilfen an mehrsprachige Kantone: Beiträge 2023

Beitragsgesuche für das Jahr 2023 sind bis spätestens am 30. September 2022 an folgende Adresse zu richten: Staatskanzlei des Kantons Bern, Amt für Zweisprachigkeit, Gesetzgebung und Ressourcen (AZGR), Postgasse 68, 3008 Bern (E-Mail: info.azgr@be.ch).